Beilburger



Zageblatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

sblatt der Stadt Beilburg . In sämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnfreises gehalten

ar Ericeint an jebem Berttag und toftet abgeholt monatlich wieren Andtragern monatlich 65 Pfg., vierteljugrlich burch bie Boft ohne Beftellgem Mit. 1,95.

BerantwortRet Serififelter: 3. B. Albert Wfeiffer, Beilburg. Frud und Poolog: S. Bipper, G. m. S. S., Weithurg. Tolephon Mr. 24.

Juforate: Die einfpaltige Garmandgeile 15 Big. haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes nachweislich beng beffen Erfolg. Inferalen-Amuahmer Reinere Angeigen bis & Mar morgens, größere tagsvorber-

. 88.

mation

end Sant

neral di

eißiges

gefucht.

an Rlei

ngelapot

3. April d

ige Borm

Bausarba

emilie Gra

Eintritt ge

ernahme

m Bertrieb

forbert. R

. DR. 1000

Brop. wit)

pub pon

mährt. A

. 14481 Bogler, Ju

3immt

ge (Martin

Bu erfrage.

e Cowei ifchmelfenb

B. Siriasan

ifren

einefutter.

haben in

M. 2000.

in Gulgbar

ujen.

Montag, den 16. April 1917.

56. Jahrgang.

(Rachbrud verbuten.) Bor einem Jahr.

april 1916. Gin feltener Tag innerhalb ber me; mabrent an jebem Tage minbeftens ein werteres Ereignis, an vielen mehrere wichtige nu ermähnen, tann biefer Tag ohne jebe werte Nachricht vorlibergeben.

Der Krieg. esbericht der oberften Seeresleitung.

es Sauptquartier, 14. April. (BB. T. B. Amtlich.) Befflider Ariegsfdauplas.

Detresgruppe Rronpring Ruppredit. Mid von Arras und an ber Scarpe trat m Rampfpaufe ein.

fliblich bei Croifelies und Bullecourt griffen inder nach heftiger Feuerworbereitung mehrmals an. 3m Rachftog brachten unfere Eruppen Ihelmehl

nte erhebliche Berlufte bei. beben Comme-Ufern ftiegen ftarte feinbliche benbs wieber gegen unfere Stellungen bei St. DCALC wor. Die Angriffe fcheiterten verluftreich; ber bort 3 Offiziere und über 200 Mann ge-

unferer Sanb. m 7. April wurde bie innere Stadt pon St. gunehmenber Starte von feinblicher Urtilleria m willfürlich beschoffen. Juftigpalaft, Rathebrale

ens find bereits fcmer befegabigt. Beeresgruppe Rronpring.

Boffons bis Reims und im Beftteil ber befampft fich bie Artillerie weiter mit

mojen festen bie hiftorifchen Baumerte won Mufftellung von Batterien in ihrer Rabe immg burch unfer Birtungsfener aus. Debrm Borftoge frangöfischer Infanterie gurild.

Bogefen holten unfere Stoftrupps am 20 Gefangene aus ben feinblichen Graben.

Quigen Weftfront, vornehmlich in ben Ranipf. berrichte gefteigerte Fliegertätigfeit.

Die Gegner verloren burch Buftangriff am 12. April 11, am 13. April 24 Fluggenge und 4 Feffelballons. Gin feindliches Gliegergeschwader murbe über Douai aufgerieben.

Die von Rittmeifter Freiheren von Richthofen geführte Jagbftaffel ichof allein 14 feinbliche Fluggenge ab, von benen ber Guhrer 3, Leutnant Boff 4 jum Mbfturg brachte.

Defilider Ariegsidauplah.

Un einzelnen Frontftreden unterhielt bie ruffifche Artillerie lebhaftes Feuer; Die Borfelbtätigteit blieb gering. Majedonifde Front.

Richts Rones.

Der erfte Generalquartiermeifter Endendorf.

Der icone Tod fur's Paierland in icon Bur den nur, der ihn firft, doch nie für den, Der in dem Sterbenden den Freund verfiert.

Es farben den Seldentod fürs Baterland:

Oberleutnant Frang Remy aus Weilburg. Inhaber bes Gifernen Brenges. Beinrich Schmidt aus Saubuseichbach. Beinrich Pfeifer aus Laubusefcbach. Wilhelm Löhr aus Weilburg. geinrich Framer aus Gaudernbach. Wilhelm Baufch aus Weilmunfter.

Berlin, 14. April, abenbs. (2B. B. Amtlich) Bon ber Scarpe bis Bullecourt find wieberholte ftarte Angriffe ber Englander verluftreich gefcheitert. Die Artilleriefdlacht langs ber Miene und in ber weftlichen Champagne ift in unvermindeter Beftigfeit im Sange. 3m Diten nichts Befonberes.

Der ökerreichilch-ungarifche Tagesbericht.

Bien, 15. April. (23. E. B. Richtamtlich.) Amtlid wird verlautbart vom 14 April:

Defilider und Sudöftlider Ariegsidanplak. Reine mefantlichen Greigniffe.

men sich ill Krieg als Friedensstifter.

Roman von 6. Sillger.

(Machbrid berbolen.)

(Fortfetung.) te es auf in feinen fonft fo talten grauen Bie die kleine Frauenhand an fein Serg und un mit beigen Ruffen.

ah Sie mich nicht wieder fortschiden, macht alichsten Menschen. Ich war so einsam, mein v. Aun weiß ich doch auch, daß Frühling en den Lenz in mein Leben getragen. Ich Schlaf des Nachts, und wenn ich erwache, n mich an."

mich fiolg, Sie so sprechen zu hören," sagte unser Freundschaftsbund wird von turger bir wollen uns jegen und ruhig fprechen." teden mich fehr, teure Freundin. Aber gu-Ihnen gestehen, daß ich eine kleine Eigen-gangen. Ich habe in der Stadtküche ein kind bestellt, das hierder gebracht wird. dein essen, da mir dann alles widersteht. b dager ich bin. Bom Urzt bekomme ich doren, daß ich mich zugrunde richte, daß wolle man auf ber Sohe der Leiftungs n. Gottlob, daß mir nun Gelegenheit wird, be Mahlgeiten in lieber Gesellschaft eingu-wahr, Frau Dora. Sie sind nicht klein-kloerderverin?" Flebend, zwingend fah er

bie erste, allerdings etwas peinliche Ueber-nanden. Freimütig schlug sie in die dar-"Nein, ich bin nicht tleinlich und sehe im ich Ihnen die Freude verderben sollte. den Tisch beden. Es paßt eigentlich gut Hans kommt erst zur Racht nach Hause." lein, samos, Frau Dora! Ein Tag, den under anstreichen müssen." brechen mir noch. Sans ift unjuganglich."

Co flingeite. Doca eilte hinaus. Der Bote mit ben bestellten Speifen ftand vor der Tur. Sie führte ibn in die Ruche und nahm ihm dort alles ab. Es duftete toitlic. 3hr Berg tlopfte por lauter Freude. Gie hatte oft unbezwinglichen Appetit auf Delitatessen und magte boch nie, Gelb dafür auszugeben, aus Furcht, bann nicht zu reichen. Und Dora bielt auf Ordnung.

3m Umjehen war ber Tifch gebedt, bie verlodend duftenden Speifen aufgetragen.

"Sie erlauben, daß ich erst die Kinder versorge," bat Dora in schückernem Ton, "es ist von allem so reichich, daß auch sechs Personen daran genug hätten.";
"Aber ditte, bitte, liebe einzige Dora. Ich warte, bis Sie ein wenig Zeit für mich übrig haben."
Sie trug den Kindern fleingeschnittenes Gestügel, Spargel

und Schotengemufe in die Ruche; fie maren gut erzogen und ichnabulierten vergnügt und artig darauf los.

Als Dora sich am Estisch Bittner gegenüber nieder-gelassen, tam sie aus der Fassung und wurde befangen. Dies ist doch eigentlich ungeheuerlich," dachte sie betlommen, "nein, nein, es barf fo nicht weiter geben. Rur beute will ich bem Freunde nicht entgegen fein, Das hat er nicht um mich verdient. Es ift alles da und

Das hat er nicht um mich verdient. Es ist alles da und soll mir nunden. Es ist ja tein Unrecht dabel."

Sie legte Bittner vor und plauderte mit liebenswürdiger Gewandtheit. Er sah sie immer nur an. So angelegentlich sie sich auch mit ihrem gefüllten Teller beschäftigte, seinen Blick sühlte sie doch.

Rur wenig nahm er zu sich. "Ach, Dora, daß ich hier als Zaungasi sigen nuß!" ries er endlich, die zertnüllte Serviette zur Seite schleubernd, "ich ertrage es kaum, der Groll ersicht mich, der Groll über mein grenzenssossen Ungläck". . . Schon damals liebte ich Sie, aber wie tofes Unglud . . . Schon bamals liebte ich Sie, aber wie tonnte ein unerfahrener junger Menich, ber nach in jedem meiblichen Wefen fein 3deal vermutet, eine Dora ichagen ! Reine Ahnung fagte mir damals, welch ein toftliches Rieinad ich mir von einem anderen rauben ließ!"

"Auch damals ichon empfand ich es schmerzlich, daß Sie sich mir versagten. Aber ich suchte und fand alsbald Betäubung und Heilung in der Arbeit. Rie galten mir

Italienifder Ariegsidauplah.

Geftern entfalteten die Italiener eine ebenso rege wie erfolglose Fliegertätigkeit. Zeinbliche Geschwaber, die bei Plava und gegen das Wippach-Tal einbrachen, wurden von unferen Fliegern vertrieben. Gin italienifches Fluggeug fturgie bei Dorneberg ab; bie Infaffen find tot. Im Raume von Projecco und bei Pirans zwangen unfere Abmehrgefdute bie feinblichen Gluggenge jur Umtehr. Die Bombenabwürfe ber Italiener hatten teine Birtung. Unfere Flieger griffen mehrere Baradenlager im Gorgifchen an.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: D. Döfer, Felbmarichalleutnant.

Der Tandbootfrieg.

Berlin, 14. April. (B. B. Amtlich.) 3m Mittelmeer find nach neu eingetroffenen Delbungen weitere 12 Dampfer und 14 Gegler mit 50000 Bruttore. giftertonnen verfentt worden, barunter am 25. Darg von Alexandrien ber bewaffnete englische Dampfer "Bellore" (4925 To.) mit 7000 Tonnen Roblen von Glasgow nach Alexandries; am 31. Mars ein unbetannter bewaffneter Dampfer von etwa 5000 BRE., ber fich mit Roblen auf bem Wege nach Reapel befand; am 1. April ber bewoffnete englische Dampfer "Warren" (3209 BRE.) mit 5000 Tonnen Gerfte und Dais auf dem Wege nach Spezia und ein unbefannter vollbelabener Dampfer von 5000 BRI., ber buich 4 Fifchampfer gefichert mar; am 3. April ein unbefannter bewaffneter Material-Transportbampfer von etwa 5000 To., ein unbefannter bemaffneter englischer Tantbampfer von etwa 4000 BRT, und brei italienische Gegler mit etwa 1000 Townen Phosphate von Tunis nach Livorne; am 4. April ein unbefannter vollbelabener bewaffneter Dampfer von etwa 4000 BRT, begleitet von 2 Fifchbampfern; am 5. April ber norwegische Dampfer "Colftab" (4300 BRE.) mit 6495 Tonnen Beigen von Mustralien nach Livorno.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Der Luit-Krieg

Berlin, 14. April. (29. 28. Amtlich.) Am 14. Mpril, friis. murben von unferen Rampffluggengen por ber flandrifden Rufte amei frangofifde Flugzeuge im Aufttampf abgefchoffen und die vier Infaffen gefangengenommen.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine. Berlin, 14. April. (29. B. Amtlich.) An ber Angriffsfront ber Englander und an ber Gront weftlich Reims mar bie Fliegertatigfeit febr rege. Der Gegner verlor im Lufttampf 24 Fluggeuge, Davon gingen 18 biesfeits unferer Linien nieber. Außerbem mutben jen-

Die Beiber etwas. Das einzige Belb, das ich je mit heißer ungestillter Leidenschaft geliebt habe, sind Sie, Dora, Sie!"

Die junge Frau hatte nie ein Dienstmadchen gu ihrer Silfe gehabt. Sie mar es gewohnt, alle hauslichen Dbliegenheiten felbft zu erledigen. Darum erhob fie fich raich und trug die benugten Teller hinaus, nur mit halber Stimme eine Entichuldigung ftammelnd.

Bittners Borte waren ihr wie ein Beinrausch zu Ropf gestiegen. Die weiche Stimmung, welche ihr Herz zum Gatten zog, hielt nicht vor. Sie war ihm ichon wieder boje, febr boje fogar.

In der Rude tam ihr der fleine Beorg entgegen, in

ben erhobenen Handen hielt er seinen Teller. "Bitte, Mama, mehr haben!"
Sie gab ihm noch eine tleine Portion. Mieze schüttelte auf Befragen ihr Blondtopschen und ließ sich Mund und Sande maichen. Dann flopfte fie auf ihre Bruft und fpitte bas Maulchen. Go gur hatte es ihr gefchmedt.

Sturmifch preite Dora ihren Liebling an das pochende herz und tuste die blonden Boden. "Ich bleibe bei euch," füfterte fie wie im Protest gegen geheimste Buniche und Befürchtungen.

Das Töchterchen lief ungeduldig davon, um mit ber

Puppe zu spielen.
Dora ging wieder zu Bittner hinein. Sie legte frische Bestede auf. Ihr Gesicht glühte. "Langweilig, daß ich immerzu davanlaufe, nicht? Aber was hilft's, die Teller wandern nicht allein hinaus."

"Ich tann es taum mit anfeben, daß Gie Dienftbotenarbeit tun. Gind Ihnen dieje unafthetischen Berrichtungen

nicht zumider?" "Ich habe mich daran gewöhnt, das Borzellan und Silber felber zu spülen und zu pugen. Manchmal kommt es mir schwer au, die Rüche zu reinigen, doch nur der Unbequemlichkeit wegen. Ein gutes Buch wurde mir natürlich mehr zujagen."

Sie seuszte verstohlen. "Es ist am besten, man dentt nicht viel darüber nach, sondern nimmt die Arbeiten srisch und froh in Angriff. Ich kann mir ia au

feits ber feinblichen Linien 4 Feffelballons burch unfere Flieger brennenb gum Abfturg gebracht. Ein feinbliches Befcmaber von 6 Fluggeugen, bas meftlich Donai einen Ungriff versuchte, wurde reftlos vernichtet. Die von Ritimeifter von Richthofen geführte Jagbftaffel bat allein 14 Fluggeuge vernichtet, babet icog Rittmeifter Freiherr von Richthofen feinen 41., 42. unb 43. Gegner ab. Leutnant Boiff ichof vier seindliche Flugzeuge ab und erhöhte damit die Zahl seiner Siege auf 14. Leutnant Schaeser besiegte drei, Leutnant Freiherr von Richthofen, Leutnant Rlein und Bizeseldwebel Jestner je zwei Gegner. Leutnant Dossendach erreng seinen 12. Luftsieg. Unfere Flieger haben nicht einen einzigen Berlust zu beklosen und auserdem gehreichen einzigen Berluft gu befliagen und außerbem gabireiche Gebziele und Truppenanfainmlungen erfolgreich mit Mafchinengewehrfeuer angegriffen. Ferner wurben viele Infanterieflüge ausgeführt und bas Schießen unferer

Artillerie erfolgreich burch Flieger geleitet. Feindliche Flieger über Freiburg. Freiburg i. B., 14. April. (W. B. Richtamtlich.) 2m 14. April marfen feinbliche Flieger in mehreren Unflitgen Brandbomben auf Die offene Stadt Freiburg in Baben, fern von jeglichen militarifchen Anlagen. Leiber find außer Schaben an Gebauben, auch Opfer unter ber bürgerlichen Bevölterung ju beflagen, beren

Behl noch nicht feftiteht.

Deutschland und America.

Saag, 14. April. (af) Reuter melbet aus 28 a i hington: Die Regierung befchlos, Die Mannicaften ber beutiden Rauffahrteifdiffe in ameritanifden Bafen (fiber 1800) für bie Arbeit in landwirtichaftliden unb abnlichen Betrieben ju verwenden, Die nicht mit bem Rriege in Berbinbung fteben.

Bafbington, 14. April. (20. B.) Rentermelbung. Rach einer Bonboner Depefche bes "Milgemeen handelsblad" tommt aus New Yort die Rachricht, bag bie amerikanische Regierung auch die beschlagnahmten beutich birerreichifden Sanbelsichiffe vermenben wirb. Es wird außerbem beabsichtigt, eine Angahl Ruften-

fahrer für Dzeanfahrten umgubauen.

Neus Kämpfe in Maroffo.

Genf, 14. April. (3) Der "Matin" berichtet über neus Rampfe gegen bie Gingeborenen in Marofto: Die frangöfische Befagung von Marrateich unternahm am 24. Mary eine Expedition nach Ujichan, wo El Siba 5. bis 6000 Mann perfammelt hatte. Die Expebition erreichte ihr Biel. Der Feind verlor 300 Mann und unterwarf fich jum Teil. Die übrigen Anhanger El hibas zogen fich nach Reerbest zurid. Die Expedition ftand unter bem Befehl bes Generals Lamothe.

Bern, 14. April. (3b.) Das "Berner Tageblatt" erbalt birette Rachrichten über Griegenland, Die zeigen, wie furchtbar bort Die Sungerenot unter ber armen Benölterung herricht. Go wurden biefer Tage in verfchiebenen Ortfcaften insgesamt zwanzig Tobesfälle burch hunger feftgefiellt. Daburch, bag viele Gifchbarten requirisrt murben, wirb bie Ernagrung ber armen Bevölferung noch mehr erfcwert. Erog ber großen Rot bewahrt bie Bevölferung eine ftolge Saltung. Ble jum Beifpiel ein frangofifdes Schiff, euf bem Benifeliften maren, bei Rephalonia lanbete, forberte ber Ropitan bie Ginwohner auf, jur Entgegennahme von Lebensmitteln an Bord zu tommen. Aus nicht ein einziger Mann ließ fich hierzu berbei, tropbem auf ber Infel hungersnot herricht. Alle erflärien, fie nahmen nur aus ber Sand ihrer eigenen Regierung Bebensmittel an.

Die Rriegsereigniffe der lehten Bome.

(Mbgefchloffen am 12. April 1917.)

Im Beffen fteht bie Schlacht bei Arras, mit ber Die Frühjagesoffenfive unferer Gegner einfeste, im Borber-

feiner Sache eine Silfe nehmen und tenne es ichon nicht

mehr anders." "Und hans? Ift es ihm nicht peinlich, dies mit an-

zusehen." "Hans? Ad wo, der denft, das muß fo fein. Er fieht ja auch nie, wie ich mich abhaften, meine Zeit auf die Minute eintellen muß. Es tommt ja auch auf eins heraus. Man muß fich balt nach der Dede ftreden. Bir haben Bichtigeres zu befprechen, herr Bittner, und

"Bichtigeres, als Ihre Berfon, Dora? Ich mußte

Schweigend nahmen fie etwas von der Rachfpeife. Dann fagen fie fich im Erfer gegenüber.

Dora raffte fich auf. "Dein Mann ift unzugang-lich, herr Bittner, und wie ich ihn fenne, feine Sinnesanberung von ihm zu erwarten. Darum muffen wir auf

ein Bieberfeben vergichten." Sie tonnte nicht gu Ende fprechen. Bittner fprang auf, ftredte abwehrend beibe Sande aus. "Berlangen

Sie nichts Unmögliches von mir, bringen Sie mich nicht zur Berzweiflung! Mein Beruf verlangt vollste Anspannung meiner Leistungssähigkeit. Ich wäre unsähig, meine Geschäftsinteressen wahrzunehmen, wenn Sie mich ganz und für immer aus Ihrer Nähe bannen. Ich würde zugrunde gehen an der Enttäuschung!" Dora erhob fich in ftolger Abwehr. "Dann tat ich boch unrecht, 3hre Aufmertfamtelten entgegenzunehmen, "Dann tat ich

herr Bittner, benn Gie wollten mich baburch verpflichten !" "Rein, nein, migoersteben Gie mich nicht fo grengen-los! Benn ich meine Borte ungeschicht mabite, fo vergeihen Sie mir! Bielleicht ist Hans doch nicht so ab-weiseno, wie Sie glauben. Ich mugte ibn nur erst ein-mal sprechen. Ist er denn gar nicht anzutressen?" "Rein," entschlüpste es Dora, "er hat sich einem Gast-wirt als Klavierspieler verpflichtet. Durch einen Jusall

befam er diefe Stelle, von der er fich einen iconen Debenverdienft veripricht."

Alfred Bittner machte große Augen. Er berechnete far und icharf die Motive zu einer fo merkwurdigen Banblungamelle -

grund ber Ereigniffe ber beiben legten Bochen. Gie lentt augenblidlich bas Mugenmert von unferem Riid. gugsgebiet zwifden Arras und Aisne ab, wo fich in ber Rarmode bie Bage nicht wefentlich veranbert hatte. Die Englanber, bie Onbe Marg nur febr perficig porgerlidt maren, hatten in ber erften Boche bes April mit mehr Rachbrud Gelanbe zu gewinnen versucht. Wenn fie von großen Erfolgen sprachen, so ift bem entgegenzustellen, daß fie nur auf schwache Rachbuten ftiefen, die ihnen das Borriiden erheblich erichwert haben. Um geringften mar ihr Bobengeminn auf ihrem nörblichften Glügel, wo fie swifden Benin fur Cojeul und ber Strafe Bapaume-Cambrat ihre Binien etwa um einen Rilometer porfcoben. Dehr Belanbe gemannen fie beiberfeits ber Strafe Beronne-Cambrai ebenfo fitblich bavon in ber Gegend Epely-Ronffon-Templeur und vor allem auf ihrem fübligen Glügel in ber Richtung auf St. Quentin.

Uni St. Quentin richteten fie bas hauptgewicht ihrer Angriffe. Die feinblichen Dhlitarfritifer fprachen banon, bag fie ihre Umgehungsoperationen gegen St. Quentin bereite beenbet hatten, in Birflichteit haben fie fich bis auf eima brei Rilometer ber Stabt genabert.

Gleichlaufend mit biefen Operationen find aus bie Frangofen zwifchen Somme und Dife im Giiben von St. Quentin bis jur Linie Mon-Urvillers-Grugies porgebrungen und fteben mit ihrem linten Flügel ebenfalls nur noch zwei bis brei Rilometer von St Quentin entfernt. Damit ift St. Quentin in Die Rampflinie einbezogen, und englische und frangofifche Granaten baben bas gleiche Berfibrungswert wie in Bapaume und Beronne begonnen.

Bwifen Dife und Milette ift es ben Frangofen in den letten Tagen der Rarwoche nicht gelungen, unfere Sicherungen nennenswert gurudgubruden. Bwifchen Milette und Misne haben fie fehr heftige Angriffe geführt, bie für fie außerft verluftreich verliefen und ihnen nur an einigen Stellen unbebeutenben Gewinn bradten. Muf Diefem Glügel macht fic Die Wirtung unferer

Artillerie fehr flihlbar.

Ingwischen hatte icon in ben erften Tagen bes April eine rege Befechtstätigleit swiften Bens und Arras eingefest. Anfangs gingen nur ftarte englifde Erfunbungsabteilungen por, bie aber frets von unferen Sicherungen abgewiesen murben. In ben nächften Tagen begann beftiges Artilleriefeuer, bas nunmehr in gleicher Starte anhielt, ja fich berart freigerte, bag ein umfaffenber Angriff mit Sicherheit ju erwarten ftanb. Um 9. April feste nach mehrftiinbigem Arommelfeuer ber Infanterie-angriff ein. Es gliichte ben Englanbern, nach hartem Rampf in unfere Stellungen an ben von Arras ausftrablenben Stragen einzubringen.

Dieje Erfolge verbanten bie Englanber bem Daffeneinsatz aller mechanischen Rampfmittel und großer Munitionsmengen. Der Berlauf ber nächsten Tage geigt uns bie Wiberftanbefraft unferer Front und bie wedmäßigen Magnahmen ber Führung, bie an ber als Augriffsfront ertannten Stelle bie notigen Rejerven gur Berftigung geftellt und auch bie librigen Wegenmagregeln

2m 10. und 11. April fanben wieber fcmere Rampfe ftatt, bie fich verzugsmeife im Tal ber Scarpe und fiib. lich bavon abspielten. Sierbei haben bie Englanber auch Ravallerie eingefest, beren Mitaden ebenfo verluftreich icheiterten wie bie Infanferisangriffe. Much bie Sanbfreuger, Die 30 fogenannten Tants, Die bei biefen fdworen Rampfen in Tatigfeit traten, tonnten an bem Digerfolg nichts anbern.

Im Busammenhang mit ber Schlacht bei Arras fteben bie Angriffsverfuche, bie von ben Englänbern gegen unfere Linie Bullecourt-Deant füboftlich Urras gerichtet murben. Diefe Berfuche find größtenteils vor unferen Sinderniffen gefcheitert. Wo es bem Geind gelang, in unfere Graben eingubringen, murbe er burch Gegenftog mieber berausgemorfen. Auch bei biefen Angriffen bie Englander 15 Tants ein, von benen neun burch Mis Boripteter -?" Debnie er, "nur Die Bergweif.

lung tann Sans gu einer fo entnervenden Beichaftigung

Dora erichraf aufs bestigfte. Die Beit, wo die ent-behrlichften Dinge ins Leibhaus geschaft worden, nachbem

die Ersparniffe nabezu aufgezehrt, und man frogdem

Miete iculdig geblieben, fich nur ungureichend hatte fatt effen tonnen, erftand mit all ben wiberwärtigen

durchs haus ichleichen ju feben, bas mußte entfeglich fein. Und boch, wenn fie ihres Mannes veritortes Wefen,

feine feit Bochen ichon auffällige Unruhe bedachte, fam

fie zu bem Schluf, daß Bittner mit feiner Bermutung

Lage ber Dinge glangenbe Cinnahme, eine achtbare Le-

beneftellung geboten wird, vergettelt er, nur aus purem

Eigenfinn ober Sochmut, feine Rraft in einem Bierhaus

ober Rino. Go, fo - und ein folder Menich wird von ber

beften, ebelften Frau aufopfernb und treu geliebt, mogegen

meine Fehler auf ber Goldmage gewogen werden. 3ch

fein, wie Gie es erfehnen. Und ichelten Gie Sans nicht!

Er ift ber Beften einer, nur nicht befahigt, wie ein

rechter Mann ben Erfolg gu erzwingen. Er ift gu fubtit

und abwartend; mer fich burchfegen will, muß rudfichts.

"Und wie entschuldigen Sie sein jegiges Berhalten ?" Sie zudte die Achsel. "Gar nicht. Aber ich bin machtlos!"

Dug ich nicht? 3ch bin boch feine Frau!"

"Und Sie wollen bei ihm ausharren, auch im Elend?"

Eine Baufe entftand. Finfter ichaute Bittner brein.

Durch feine grollende Stimme flang fo fcmergliches

"Gie haben die Rechte noch nicht gefunden," troftete

"auch Gie, herr Bittiner, werden noch fo gludlich

Sie ichauberte bavor gurud. Bieder bie graue Gorge

"Che Sans in mein Kontor tommt, wo ihm eine, nach

oder er tragt den Rundigungsbrief in der Tafche."

Begleitericheinungen por ihrem Beifte.

recht baben fonne.

los porgehen."

Endlich faate er:

gebe einfam burdie Leben."

Beb, daß es Dora ericutterte.

Dann ift er entweder bereits entlaffen,

für ernftliche Angriffe ber Frangofen gu erbliden Auch in Bothringen und im Dber-Gifaf is Artillerietatigfeit vorübergebend auf. Die große Schlacht bei arras, wie auch bie 114 fampfe zwifchen Goiffons und Reims murben ein burd große Lufitampfe, in benen unfere Glieger, ftiligt burch die Abwehrgeschlige, gegenilber ben an ilberlegenen Gegnern ihre unbeftreitbare fiberles

3m Offen hat bie Rampftatigteit etwas leb Formen angenommen. Die vereinzelten ruffifden nehmungen waren gwat fcwachlich und unbel Dagegen haben unfere Stoftmpps mehrfach erfo Streifen burchgeführt. Bebeutenber ift bie D bes Brudentopfes von Tovoly. Die Ruffen bath feit ben Augufttagen bes vorigen Jahres fich a weftlichen Ufer bes Stochob feftgefest und me Angriffen getrott. Um fo erfreulicher ift es, be Ruffenneft befeitigt ift, mobei mir 130 Diffigiere, 950 gefangen nahmen und viel Rriegsmaterial u

unfer Teuer vernichtet murben. Außerdem murb.

1000 Wefangene, barunter 25 Offiziere, fomie 27 90.

Auf ber frangofischen Front ift in großer gwifden Soiffons und Reims und geitweise auch

hinaus nach Often bis in bie Champagne über

ein heftiger Artillerietampf entbrankt, ber nun

mehrere Tage anhalt und an heftigfeit taglich ju In biefem Artillerietampf find mogl bie Borberen

fiett, D

erebauf

mil b

a ben

letenberg.

Applica

itere, E

1. W

iditigen "

nt. Win

eftellung?

e thre E

ffanbe 3

einen ba

11 80

entlicht i

6. Frebrui

pefiihrt

dun a

gangener

sommers,

ingen ein

miolacheif

ennben f

unden E

ir. jowie

Diefer Eri

unben filt

Bendetung

ann fomit

sterricht 81

ater tote

· Bar

bomib

Rinffe

Erian Bat

Burt. Da

Beilbi

nebsange

tierten bi

ou later

Mitwismid

be Jul

· 92 a

n ben ab

Raffan ge

Mehren po

t bebeute

thi Bund

tun are

. 800 ourgermeif

ben Gife

· Mai

* 2B e

urde für treus ex

perben,"

gewehre eingebracht.

3x Magedonien ift nach bem Scheitern be öfischen Angriffe bei Monaftir ber westliche o Sarrail-Armee, ber fich aus Frangofen, Ruffen und Berben gusammenfest, wieder in Untätigkeit gurudgefallen. Dagegen ift ber Ertampf auf ber englischen Front, insbesonbere Barbar und Doiran-Ges, geitmeife lebhafter g Bielleicht beabfichtigen bie Englanber, nach Monaten ber Untätigfeit, auch hier an ber ico prophezeiten gemeinsamen Offenfice teilgunehme

An ber Sinai-Front haben bie Englander Ebene von Gaga eine nicht unerhebliche Rieber litten. Gie hatten in Starte von vier Divifion berittener Truppen, Die tilrfifche Stellung o und mußten fich nad empfindlichen Berluften Saffe Flug juridgieben. Die Gefechte haben ftatigefunden und fo ift es gu erflaren, bag ein türtifcher Offigier in englifche Gefangenichaft g

In Mefopolamien ift bie Bereinigung und Englander gwar gelungen, aber bie Titte fich ber von zwei Geiten brobenben Wefahr entgogen. Ihre lehten Berichte melben ein Borgeben ber Türken sowohl am Tigris

Latales.

Den herren Biltgermeiftern Rarthau Birtenbast in Berborn und Grerlich burg fowie bem Borfigenben ber Rreis. Gein miffion, Bantvorftand a. D. Bilbelm Gail burg murbe bas "Berbienfifreng für Rriegsh perlieben.

O herrn Mmisgeriatsfetretar Riebre wurde ber Titel "Rechnungsrat" verlieben.

[] Bagrend ber Sommergeit ift nach ein nung bes Sanbelsminifters ber Unterricht bei bilbungsichulen mit ber Urbeit in gemerblichen in Gintlang ju halten, b. b. nur bann friber wenn auch bis gewerbl. Betriebe friber beginn Die "Allgemoine Ortsfrantentaffe Weil

nete gur 6. Rriegsanleihe 6000 Mtf. Bufamme

(*) Mm 27., 28. und 30. b. Dits. fowie am 1 bie Dufterung ber Lanbfturmpflichtigen bei 1899 im Oberfahnfreise im Rathause gu Weilbu

vorübergeben? 3ch tonnte ihr Leben verich

Bang fo ich imm tann es nicht merbe

"lind an Ihre eigene Berfon denten Gie bald werden Sie, mude und abgearbeitet. Ueberburdung bahinichwinden. Es flingt feb Bied von der tapferen, aufopfernden 30 Erhalten S Freundin, aber es ift unwahr. Kindern in Jugendtraft und Schöne, bamit Ihre vornehmste Psücht! Buden Sie sich ni das Unglud, das Ihr Mann Ihnen ins schaffen Sie sich in aller Stille ein neues buen ermöglicht, ein Ihrer Individualitat Leben gu führen. Damit nugen Gie fic Rindern mehr, als wenn Sie im Glend verl

Bie Bicht und Schatten flog es über Idones Beficht. Gie borte aufmertfam gu. richtete fie fich auf.

"Id halte in bezug auf Ehe und France, veralteten Unichauungen fest, herr Bittnet. eine Menderung erfahren werden,"

"Sabe ich mich icon wieder ungeschich gnadige Frau? Dann erlauben Gie mir, 3 sicherung ju geben, daß nach meinem D ein Menich ohne jede Herzensbildung & Anschauungen in Konflift bringen fonnte ich felbit je hoffen burfte, Gle gu erringen Sie porher die alten Feffeln lofen und mich fein. Muf bem Leben meiner Battin Sauch eines Zweifels ruben."

Dora fonnte nichts ermidern. Mit f ftand fie jest, brautlich schön, verwirtt Mis fie endlich zu fich tam, war Bittner Rur ein furges Abichiedswort hatte fluftert, faum mit den Lippen ibre Sand be (Fortsegung folgt.)

ber Rinder megen jullien Sie fortichiden. Soll alle Freude an der Jugen manden Bunfch erfullen."

auch noch da. Früh und fpat will ich für narbeiten!"

ber Brenn riegsmini ellichaft tr er Reffelf eren Bufu Dieje Syoff Jangen. rprobte 23 pinit, wei ponnenen te Bewint merben. Hoj Iska treten. Sig sudit daru Des Minbauf riegsmini Dirtimaiter. and Bands

1. b. 5). 8 ne anpila nit Rat ut teien Dari interftügen art aus ejellichaft Frü

> Dierfin angen 8 25Hans - 44 pera

1. Am Freitog, den 27. April d. 36., pormittage 78/ für bie Landfturmpflichtigen aus ben Orticaften: Arfurt, menan, Bleffenbach, Ennerich, Eichenau, Dofen, Langbede, unter, Riedertiefenbach, Dbertiefenbach, Runtel, Schaded, embach, Scelbach, Steeden, Billmar, Beier und Boffen-2. Um Samstag, ben 28. April b. 38., vormittags the für die Landfturmpflichtigen aus ben Ortichaften: mien, Allendorf, Altenfirden, Aubenfdmiebe, Aulenhaufen, erla Gelbenhaufen, Bermbach, Gubach, Dietenhaufen, Dill-Drommershaufen, Ebelsberg, Elferhaufen, Ernfihaufen, ershaufen, Fallenbach, Freienfels, Gaubernbach, Gribened, felbad, Bedholghaufen, Birfchhaufen, Rirfchhofen, Laimbad, ngenbach und Laubusefchbach. — 3. Am Montag, den 30. mit b 31., vormittags 72/4 Uhr für bie Canbfturmpflichtigen ben Ortichaften: Löhnberg, Lügenborf, Dengerefirchen, Urrenberg, Möttau, Diedershaufen, Dbershaufen, Dbersbach, Mopftein, Brobbach, Reichenborn, Robnftadt, Rudershaufen, etters, Walbernbach und Waldhaufen. — 4. Am Dienstag, 1. Dai d. 38., vormittags 78/, Uhr für die Landfturm-Bintels und Birbelan. - Die von bem vorftebenben Senellungebefehl betroffenen gandfiurmpflichtigen haben gu bem tre Gemeinden bestimmten Termin puntttich in fauberem ftande zu ericheinen. Richtgestellung ober unpunftliches Erbeinen bat Beftrafung gur Folge.

11 Schule und Commerszeit. Das Rultusminifterium vermitlicht folgenden Erlaß: "Durch Bundesratsverordnung vom engefiftet worden. Gie beginnt am 16. April vormittage 2 Ihr und endet am 17. Geptember vormittags 3 Uhr. 3m mgangenen Jahre ift ber Unterrichtsanfang während bes Sommere, trot Ginführung der Commerzeit, vielfach gewohnteraffen eine Stunde früher angeseht worben als im Winter. mfolgebeffen mußten bie betreffenben Rinder tatjächlich gwei Emnben früher als im Binter jur Schule fommen, was nach nanden Beobachtungen gu Störungen im Sanshalt und Beror, fowie gu einer Uebermubung ber Rinder geführt hat. Dufer Erfahrung ift bei Festfenng bes Beginns ber Schulhunden für das bevorftebenbe Commerhalbjahr unter forgfamer Beachtung der örtlichen Berhaltniffe Rechnung gu tragen. Es fam fomit auf die fonft üblich gewesene frühere Aufehung des Interrichtsbeginns wahrend ber Commermonate bergichtet berben." Demgemäß wird ber Schulbeginn wohl eine Stunde batter wie im vorigen Jahr, alfo auf & Uhr festgesett werben

Bermilates.

Sanghede, 13 Mpril. Der Unteroffigier Jofef Somibt , Sohn ber Bitme Peter Schmibt von hier, purbe für hervorragende Tapferteit mit bem Gifernen Rreug erfter Rlaffe ausgezeichnet; bas Giferne Rreug at Rlaffe befigt er bereits.

* 28 e & lar, 15. April. Das hiefige Bandfturm-Etfas. Bataillon zeichnete auf bie 6. Rriegsanleihe 300000 Burt. Davon find 115 000 Dit burch Die 5. Rompagnie Deilburg) gezeichnet. - Die Beamten ber Buberus. den Gifenworte geichneten 250000 Dit. und bie Bemebangehörigen ber Firma Ernft Beig 84 000 Dit.

Manheim, Reeis Limburg, 13. April. Geftern eierten bie Egeleute Banbwirt Joh. Chriftian Bollmann bon hier bas feltene Geft ber biamantenen Sochzeit. Bebe Jubilare find 84 Jahre alt und find noch verbaltnismidgig febr ruftig.

Raffau, 14. Epril. Geftern nachmittag brach n ben aberhalb ber Beinberge gwifden Daufenan und Raffau gelegenen Balbungen Fener aus, bas bei bem perfeenben Sturm fonell um fich griff. Die Feuerbebren von Raffau und Daufenau hatten mehrftunbige theit, um bes Geners herr gu werben. Der Schaben a bebeutenb.

Dogft, 14. April. Rach Mitteilungen von Dberellegermeifter Dr. Jante in ber letten Stadtverordnetensung ift bie Ctabt infolge ihrer muftergultigen Wirtauf bem Gebiet ber Mlehl- und Brotverforgung | rege Feuertatigfeit.

in ber Lage, von allen Rreifen und Stabten bes Regierungsbegirts Biesbaben mit 1625 Gramm Brot bie größte Menge Brot auszuteilen. Gleich gunftig liegen bie Berhaltniffe bei ber Fleischverforgung. Die von ber Stabt in Naffau guerft eingeführte Regieschlachtung hat fich fo ausgezeichnet bemagrt, bag bie minderbemittelten Einwohner bas von nächster Woche an zur Berteilung tommenbe sogenannte "Zusopfleisch" im Gewicht von einem halben Pfund auf ben Kopf für 15 Pfennig abegegeben werben tann. Die übrigen Haushaltungen begahlen für bas halbe Bfund 20 Bfennig meniger als ber jeweilige Rormalpreis beträgt.

Bfebbersheim, 12. Mpril. Rachbem aus Mousheim gemelbet marben ift, bag ein Sund in eine Berbe Schafe eingebrochen mar, wobei eine große Unsahl Schafe getotet murbe, bat fich ein gleicher Fall auch bier ereignet. Bwei Goafer, bie am Montag mit einer großen Berbe Schafe bier antomen, wurden in ber Robe unferer Stadt von bemfelben Schidfal ereilt, nur bağ bier ber Berluft urch bebeutend großer ift. Es murben von ben Schafern nabegu 200 Schafe tot angetroffen.

* Saarbritden, 14. April. (20. B. Richtamtlich.) Bor bem Musbruch bes Rrieges verurteilte bas Militargericht in Det ben Dberleutnant Tiege vom 18. Felbartillerieregiment in Diebenhofen megen Erichiegens bes Sanrichs Forfter ju gehn Jahren Buchthaus und Ent-fernung aus bem Beere. Auf Berufung bes Ungeflagten murbe porgeftern vor bem Dbertriegegericht bes ftellvertretenben 21. Armeeforps ber Fall verhandelt, bas thn freifprach.

> Die Stangenbohne, eines ber bankbarften Gartengemadfe.

Unfere Bolfsernagrung ift im Boufe bes Rrieges eine immer brennendere Frage geworben. Auch nad bem Rriege wirb fie noch auf viele Schwierigfeiten ftogen. Roch weit mehr als bisher tonnte ber Barten unferer Ernahrung bienfibar gemacht merben. Es fet baber einbringlich auf eine Cartenpflange verwiefen, beren Unbau fich besonders lohnt, nämlich auf die Stangen- und Bufchbohnen. Bumal ber Anbau ber erfigenannten empfiehlt fich aus folgenben Brünben:

1. Auf tiefgrundigem, nicht ju trodenem Boben liefert bie Stangenbohne hobe Ertrage.

2. Da fie nicht unter tierifden ober pflanglichen Schab-lingen leibet, liefert fie auch fichere Ertrage.

3. Sie tann ihren Stidftoffbebarf aus ber Buft beden, braucht alfo feinen Dunger ober boch nur Bhosphorfaure, Rali und Ralt, die viel leister ju haben find als Stid toff.

4. Die Bohnen find nahrhafter als viele anbere Gemilfearten.

5. Sie loffen fich leicht und auf verschiebene Art und Beife für ben Binter tonfervieren.

Gin Rriegogebet.

Lag, Emiger, unfre Rot gu Enbe geben! Das Relb lag grunen, bas ber Rrieg gerftampft, Das Blut verfiegen, bas jum himmel bampft, Die taufend Seufger lag ben Wind verweben! Bertiare alles in bem Glang ber Stunben, Da wir aufatmend bas gerhaune Smwert In Geren fenten und gum beilgen Berb Der lente Rampfer mieber beimgefunden! Bir tragen ichmer, mas und beichieben. Berr, gib une Grieben!

Leute Mamrimten.

Großes Sanpiquarlier, 15. April. (29. T. B. Amtlid.) Weftlider Ariegsidanplat.

Deeresgrupp: Rronpring Ruppredt. Bei Dirmuiben und fublic von Dpern geitweilig

Feldwirtschaft.

Brenneffel-Unbau. 3m Sommer 1916 find große Mengen wildmachfen-ber Brenneffeln burch die unter Mufficht bes igt. preug. Riegsminifteriums ftebende Reffelfafer-Bermgrtungs-Be-Michaft in Berlin gesammelt worden. Man hoffte, in er Reffelfafer einen Erfat fur die Baumwolle gu finden, erren Bufuhr befanntlich von England unterbunden wird Diese Hossinung ist in ersteulichem Maße in Ersüllung ge-angen. Die Resselsaser, zu deren Gewinnung jezt mehrere erprodte Bersahren zur Bersügung stehen, ergibt ein Ge-pmst, welches dem aus amerikanischer Baumwolle geponnenen Garn gleichftebt. Daber foll in diefem Jahre de Geminnung der Reffelfafer in großzügiger Beife betrieben ettben. Reben bie Sammlung ber wildwachfenben Brennreffel foll ber planmagige Unbau ber Reffelpflange treen, Sigrfür fteben in Deutschand genügenbe bidden an Dedland gur Berfügung, fo dag ber Unbau von Brotcucht darunter nicht gu leiden brauchte. Bur Forderung Tiegsminifteriums und bes toniglich preugifchen Land. sittidafteminifteriums von namhaften Tertifinduftriellen and Bandwirten eine Reffel. Unbaugejeiticalt a. b. 5). gegründet worden. Gie foll bie Bandwirte, Die de Unpflangung von Brenneffeln unternehmen wollen, Rat und Lat, namentlich burch Gewährung bon gins treien Darieben und durch Lieferung ber nötigen Stedlinge nterfügen. Bahrend Des Krieges verfolgt Die Gefell-iggir ausschlieglich gemeinnugige Zwede. Der Gig ber erfellschaft befindet fich in Berlin o W 68, Schigenstraße 5/6

Gartenbau.

Trube Robicabi und Ropffalate gu gieben.

(Rambrud verbpten.) Dierfür ift besonders Bert auf die Angucht ber jungen Mangen gu legen. 21m zwedmagigiten ift es, folge truf-Blangen in den Garinereien zu laufen. Derartig berangezogene und abgehartete Bfiangen find den

uberminterten porgugieben, ba bas Wachetum fintt wenergeht, mabrend bei ben überwinterten Bliangen haufig eine Stodung eintritt.

Mis frupe Salatforten fürs freie Band find Bor. laufer und Mattonigin gu empjehlen. Dieje entwideln fich ichnell, bitben fefte Ropje und bleiben gart und weich. Der Boben muß loder und feucht fein und mößig warm liegen. Die Pflangen fest man in 25-30 Bentimeter Abstand. Gin teichter Beif ichadet den Bflangen nicht. Um fortlaufend im Borjommer Galat gu ernten, muß alle brei 28oden eine neue Bflangung gemacht werben, Die erfte eima Minfang Mpril.

Bon Robirabi tommt gum fruben Muspflangen nur ber weiße Wiener und Dreienbrunner in Betramt. Bur Musnugung bes Raumes fann dagwijchen noch Salat gepftangt und fpater Radieschen gefat werden. 3m übrigen gilt dasselbe, was vorhin gejagt ist. — In abnlicher Weise tann Blumentobl, Ropftobl und Wirfing aus im Miltbeet vorfultivierten Bilangen im freien Banbe mehrere 28ochen früher als fonft gegogen werben, nur hat man darauf zu achten, daß marme, nach Guben gelegene Gartenbeete bafur ausgenutt merben. Das Unsphangen erjolgt bann Ende April bis Anjang Dlai.

> Gemeinnüßiges. Bom Spargel und von Spargelfonferven.

(Rindbrud verboten.) Sausfrauen, die wirflich wohlschmedenben Spargel auf den Tijd bringen wollen, vornegmiich, die Spargel einweden wollen, folien nur ungewajmenen Spargel verwenden. Eigenttich tommt es auf ein furges Abipulen oder Abwafden nicht an. Rur foll man nicht die Stangen unnötig im Baffer liegen laften. Gie nehmen bann an Bewicht gu, an Rahr- und Gejomadftojfen aber ab. Gemafferter Spargel fauert, ja verdirbt überaus leicht; wenn er eingemacht wird, oft erit dann, wenn die Glajer nach dem Deffnen einige Minuten fieben, oder wenn bas Bemuje erwarmt wird. Das jei betont, weil nicht nur hausfrauen, vielmehr auch

Muf bem Schlachtfelbe von Arras tam es infolge Berichiebung unferer Rampflinie norblid ber Scarpe mur Bu fleinen für ben Feind verluftreichen Gefechten.

Bon ber Scarpe-Rieberung bis gur Babn Urras. Cambrei murbe geftern vormittag heftig gefampft. In bigten Daffen griffen englifde Divifionen mehrmals an; ftets wurden fie unter blutigen Berluften gurud. geworfen. Auger feinen großen Opfern blifte ber Englander burch Rachftog unferer Truppen noch 300 Befangene und 20 Dafdinengewehre ein.

Deeresgruppe Deutscher Rronpring.

Bon Soiffons bis Reims und in ber weftlichen Champagne tobt bie Artilleriefchlacht weiter.

Frangoffiches femeres Flachfeuer gerftorte in Saon mehrere Gebaube.

heeresgruppe Bergog Albrecht.

In wenigen Abichnitten lebhaftes Beichligfener. Gigene Unternehmen an ber Norboftfront von Berbun und bei Ban be Sapt in ben Bogefen brachte Gefangene und Beute.

Im Artois, an ber Misne, in ber Champagne und fiiblich ber Bogefen febr rege Fliegertatigfeit.

Englander, Frangofen und Ameritaner verloren im Buftfampf 17, burch Abichug von ber Erbe 4 Fluggenge. auferbem zwei Feffelballens.

- Rittmeifter Freiherr von Richthofen icon feinen 44. Bentnant Schaefer feinen 18. und 19. Wegner ab.

Mus brei Fluggeichwabern, bie geftern Freiburg angriffen murben brei englische Flieger jum Abfturg gebracht.

Befflider Rriegsidauplab.

Reine Anberung ber Lage.

Majedonifche Front.

Mußer Berfibrungsfeuer im Gernabogen feine mefentlichen Greigniffe.

Der erfte Generalquartiermeifter Endendorf.

Berlin, 15. April, abends. (B. T. B. Amtlich.) Un ber Scarpe geringe, norboftlich ber Strafe Bapaume. Cambrai lebhafte Gefechtstätigfeit. Der geitweilig gu auferfter Beftigfeit gefteigerte Artilleriefampf langs ber Misne und im Weftteil ber Champagne bauert an. -3m Often nichts Wefentliches.

Bien, 16. April. (B. T. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlantbart vom 15. April.

Defiliger griegsichauplah. Richts ju melben.

Italienifder Ariegsfdauplag.

Unfere Abteilungen brangen aus bem Tolmeiner Briidentopf in ben italtenifden Stlippuntt bei Ciging ein, überwaltigten bie Befagung und fehrten mit 12 Sofangenen gurud.

Buboffliger Rriegsichauplah. Weftlich von Roren vertrieben unfere Abteilungen bie frangofficen Borpoften aus mehreren Ortfcoften. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs:

D. Dofer, Felbmaricalleutnant.

Friedensbeftrebungen in Ruftland. Mus Stodholm wird ber "B. 8." gemelbet: Bei ber Sigung bes Sandels- und Induftrietongreffes in Betersburg ftand im Mittelpuntte ber Berhandlungen bie Friedensfrage. Die Debrzahl ber Unmefenben ertlatte fid für Die balbige Ginleitung von Friebensunterhandlungen, bie für die Entwidlung bes ruffifchen Wirticaftslebens unentbehrlich feien. Die Rriegsziele ber Rabetten wurden entichieben pormorfen. Die Ermerbung Ronftantinopels und ber Darbanellen

Buchter und Sandler Die Mufbewahrung con Sputget to ofter erneueriem talten Baffer fur Die bejte Birt haiten, Die Stangen frifch zu erhalten, gumal auch die Abaffer-tublung bas Berfarben ber Ropfe verhindert. Legteres tann man auch vermeiben, wenn man die gebundelten Stangen auf ben Ropf ftellt, jo baf bie Ropfe nur 3 Ben-timeter tief im Baffer fteben. Much ift hartes Baffer viel besser als weiches. Haustrauen sollten mithin nur unge-waschenen Spargel taufen. Dann haben sie bie Gewiß-heit, daß er nicht gewässert ist, sie mithin auch gesunden, oerwendungsfähigen Spargel ergalten.

Der Berfand geichlachleten Beffagels.

(Rachbrud verboten.)

In letter Beit murde wiederholt die Beobachtung gemacht, das geichlachietes Geflügel - namentlich Ganje und Enten - in verborbenem Buftanbe am Beftimmungsorte angefommen find. Das war besonders bann bet Fall, wo die Beforderungsbauer eine weit langere als gu gewöhnlichen Beiten war. Der Grund, weshalb bas geichlachtete Beflugel in nicht mehr einwandsfreiem Buftanbe n bie Sande ber Raufer gelangte, mar barin gu fuchen, Daf Die Liere wie in Friedenszeiten unausgenommen gum Berjand gebracht murden in ber Unnahme, daß die Beorderung noch mit ber gleichen Schnelligfeit wie in Friedenszeiten vor fich gebe. Das ift aber nicht mehr gu-treffend. Infolge ber lebhaften Inanspruchnahme ber Bannen feitens der Militarvehorden ift die Beforderung jurgeit eine viel langfamere, und es tann baber nicht genug angeraten werben, geschlachtetes Bestügel, fobalb es auf weite Entfernung verjanot mirt, auszunehmen. In Den weitaus meiften Sallen find Die Gedarme fur die Befteller boch wertios, mabrend fie aber für ben landlichen Buchter ein febr brauchbares Schweinefutter bilden. gs.



... Verwendet "Kreuz-Pfennig" Marken ud Driefen, Karten m



utopifch und für Rugland ganglich überfiuffig. murbe nur ben Unlag gu neuen Rriegen bilben. Die ruffifche Bürgertlaffe muffe ebenfo entichieben wie bie Arbeiter ihrer Unnerionsplanen entfagen. - Der Abfall ber Sanbels. und Induftriegruppen bedeutet eine neue

Schmachung ber worldufigen Regierung.

Rach einer Stocholmer Melbung ber "Rriegszeitung" trafen in Stocholm mehrere ruffifche Revolutionare ein, Die ber jungfogialiftifchen Beitung "Bolititen" folgenbe Rundgebung guftellten: England, bas amilich bie ruffifche Revolution frnundlich begrüßte, verfucte fofort bas Ergebnis zu vernichten, widerfprach ber erlaffenen Ummeftie und weigerte fich, ben friebensfreundlichen Revolutionaren die Durchreife ju geftatten. Darauf wurden Unterhand-lungen mit der beutichen Regierung über die Durchfahrt geführt. Die Deutschen gewährten bem ruffischen Zuge Erteritorialität. Um 9. April reiften breißig ruffische mannliche und weibliche Sozialiften, barunter Lenin und Sinawjew, sowie einige Mitglieder bes polnischen Arbeiterverbandes burch Deutschland. Gie verliegen mabrend ber Sahrt nicht ben Bagen. Die beutichen Beborben erfüllten bas Abereintommen ehrlich. Bot ber Abreise murbe ein Protofoll unterzeichnet, warin bie Bertreter ber frangofischen Journaliften, ferner Paul hartftein, Mitglied ber beutichen rabitalen Oppofition, fich voll ber Sandlungsmeife ber Sozialiften anschloffen. Diese Ertlarung zeigt beutlich bas gewaltsame englische Bestreben, alle rufsischen Friedenkneigungen zu unterbinden. Berlin, 16. April. Die "B. B." schreibt: In ber frangosischen Breffe hat eine merkwiltbige Er-

örterung liber die Midglichfeit einer friedlichen Berfrandigung Ruglands mit allen ober einzelnen Staaten bes Bierbundes eingefest. Man fieht die Gefahr für die Entente auf zwei Wegen naben. Man reibt bie Befdlüffe bes Arbeiter- und Golbatentomitees, ben Bergicht Ruglands auf Ronftantinopel, die Erflarungen ber beutiden, öfterreichischen, bulgarifden und fürfifden Staatsmanner our ruffifden Revolution und bie fogialiftifchen Berftanbigungsverfuche aneinanber und fieht in all bem ein bebenfliches Borgeichen. Berve heht die Möglichkeit eines ruffisch - türkischen Sonder-friedens, ba doch nach dem ruffischen Berzicht auf die Meerengen ernsthafte Streitpunkte zwischen beiben Ländern nicht mehr zu erbliden seien.

Dem Dort, 15. April. (af.) Die Entente hat ber ameritanifchen Regierung berartige Friebensziele unterbreitet, bag lettere bamit gufrieben und bereit ift, fich an ben militarijden Operationen ber Entente gu

Dauernde Spionengefaljr!

Meidet öffentliche Gefprache über militarifche und wirtichaftliche Dinge!

Amtiide Belannimadung der Stadt Weilburg.

Die Musgablung ber Familien Unterftiigungen für ben Monat April findet heute nachmittag von 2-5 Uhr fratt. Bir machen barauf aufmertfam, daß bie Empfangsberechtigten amede Quittungsleiftung perfonlich bier ericeinen muffen, mit Musnahme berjenigen, welche bereits am 31. p. Die. Die erfte Salfte für April erhoben haben.

Beilburg, ben 16. Mpril 1917.

Die Stadttaffe.

Bie von unfern Baummartern feftgeftellt morben ift. find Baume gabireicher Gartenbefiger von ber Blutlaus befallen und find bie betreffenden Gartenbefiger von ben Baummartern barauf aufmertfam gemacht. Wir forbern hiermit die betreffenben Obftbaumbefiger

gur Bernichtung der Blutlaus auf und empfehlen gu biefem Zwede Bargolfeife.

Falls biefelben unferer Mufforberung nicht nachtommen, pird bie Befampfung ber Blutlaus zwangsweise auf Roften berfelben angeorbnet.

Beilburg, ben 5. Mpril 1917.

Die Boligeiverwaltung.

Damit bei bem Mangel an Arbeitefraften bie noch porhandenen Beamten ber Stadtverwaltung in bie Lage tommen, ihre ichriftlichen Arbeiten erledigen gu tonnen, wird bas Bublifum nochmals bringend gebeten, Beforgungen, Anfragen ufm. nur magrend ber Bormittags-bienftftunden amifchen 9-12 Uhr ju erlebigen.

Radmittage find und bleiben famtliche Buros ber Ctabt- fund Polizeiverwaltung wie Des

Standesamte gefcoloffen. Much mirb noch befonders barauf hingewiefen, bag ben Beamten nicht geftattet ift, Austlinfte in ihren Bohnungen gu erteilen ober Dienftgeschäfte bufelbft por-

Beilburg, ben 3. Mpril 1917. Der Magiftrat.

Unbefugtes Abladen von Schutt, Scherben ufw.

Rad ber Reg Palizeiverordnung vom 6. Mai 1882 wird mit Gelbstrase bis zu 30 Mart, im Unvermögens-falle mit verhältnismäßiger Haft bestraft, wer ohne Er-laubnis ber Ortspolizeibehörde Schutt, Steine ober anbere Wegenftande auf Gelb ober andere jum gemeinen Bebrauche bestimmte Bege ausschüttet.

Ferner wird nad SS 46 und 55 ber Wegepoligei-verorbnung vom 7. Navember 1899 mit Gelbstrafe bis gu 60 Mart, im Unpermögensfalle mit Saft beftraft, mer Glasicherben, Befe- ober andere Steine, Abfalle, Untraut, Rehricht ober fonftigen Unrat auf ober in öffentliche Bege, beren Graben, Rinnen ober Ranale ausfolittet.

28 eilburg, ben 24. Mars 1917.

Die Boligeiverwaltung.

Oberförsterei Johannisburg.

Connabend, Den 21. April, vormittags 11 Uhr, werden in ber Birtigaft Dichler ju Bintele aus Diftr. 83 (Saufenberg) und Total. 74-81 vertauft: Giden: 4 rm Brennholz. Buden: 12 rm Ruticheit, 560 rm Brennholz, 190 rm Reifer, 50 Wellen. Nabel-holg: 9 rm Aniippel (2 m lang), 15 Stangen & Rt.

Brennholz=Verkauf.

Die Königliche Oberforfterei Rod a. d. Weil vertauft Dienstag, ben 24. April 1917, porm. 10 Uhr, in ber Birticaft Brofer in Emmershaufen aus ben Diftr. 27, 29 Beiersneft und 37a, 39 Scheib: Si.: 124 rm Scheit und Rniippel, 107 rm Reifer I.; Bu.: 598 rm Scheit und Rniippel, 200 rm Reifer I.

Holzversteigerung.

Donnerstag, Den 19. April, vormittags 10 Uhr beginnend, merben verfteigert im Diftr. 19 Bublenberg. Schutbegirt Dietenhaufen:

Am. Buden-Knuppelholz. buchene Reiferholz-Runppel.

Beilmünfter, ben 14. April 1917. Der Bürgermeifter.

(Gelbsthahrer) faft neu, mit Bandfage, ca. 6 Bferbe-Rrafte, ftest gu vertaufen und tann im Belriebe eingefeben werben. Dofelbft guterhaltenes Gahrrad. Bu erfragen unter Dr. 1466 'n ber Beichaftsft. b. BI.

Briefpapiere, Umschläge, Kurzbriefe

verschiedene Größen in großer Auswahl, in Schachteln in Blocks und in Mappen empflehlt Papier- und Schreibwarenhandlung

Hugo Zipper, G. m. b. H.

per Baggonlabung ab bort. Ungebote erbittet Regler, Bferdemenger, Giegen.

epentl. Mder, 10 Ruten, Stud Garten nabe Aboliftr. ju pachten Off. Adolfftrage 12 II.

Fürsorgestelle

für Kriegs-Hinterbliebene.

Beim Kreisausschuss des Oberlahnkreises ist eine Fürsorgestelle für Witwen, Waisen und sonstige bedürftige Hinterbliebenen von gefallenen Kriegern eingerichtet worden.

Sprechst.: Donnerstags jeder Woche von 9-12 Uhr vorm. im Kreishaus 1, Zimmer 5.

Aleinkinderschule.

Beginn bes neuen Schuljahres am Montag ben 16. April.

Für unsere Truppen in Feindesland empfehlen wir

Fornister-Wörterbücher

französisch, russisch, Preis 60 Pfg.

· französisch, russisch. Preis 80 Pfg.

H. Zippers Buchhandlung, G. m. b. H. 米雅米雅米雅米雅米雅米雅米雅米雅米雅米

llitein=

Bücher:

Rinard Bon: Die große Beit.

Baul Grabein:

göhenluft.

E. G. Geeliger: Das ameritanifde Duell.

Rarl von Berfall: Das Edidjal ber Agathe Di Rottenan.

Ricard Stowronnet: Sturmzeichen.

Rigard Stowronnet: Das große Feuer.

Ridard Clowronnel: Die fowere Rot.

Georg v. Ompteda: Margret und Dffana.

Rudolf Sans Bartig: Der Glieger.

Suchhandlung H. Lipper, G. m. b. A.

BRUKKKKKKKKEMEKEKEKE

am Sonntag, den 22. April, nachm. 5 Uh in der Aula des Kgl. Gymnasiums.

Ausführende: Frl. Christel Kitzig, Cöln (Sopran), Frl. Anna Branbach, Hadamar (Rezitation). Herr Dr. Otten, München (am Flügel), Herr Toni Fassbender, Cöln (Geige).

Preise der Plätze: Nummerierter Platz 2 M., Saalplatz Alteres, braves

Kante guies neu. Mehler, Bilbelmshöbe.

für Comeinefutter. Stedlinge ju haben in ber Gartnerei Jacobs.

Vaterländ. Franenverein Mittwoch, nachm. 31/, Uhr

Rähftunde im "Deutschen Saus".

Frau Ler.

Brima Sühner, I Sahn verfauft 3. Baurhenn

Anzeigen

d. h. Anzeigen, die das tägliche Leben betreffen wie Kaufe u. Bertaufe, Bacht. Wiet., Berfo-nal-Gesuche und ebenfolche Ungebote erzielen

große Wirtung

wenn fie bei fachge-mäßer Abfaffung und zwedent prechenber Ausstattung zur Aufnahme gelangen in bem

> Weilburger Tageblatt.

Rriegsbücher:

Routreadmiral Sollwer Unfer Recht auf b. 11-Booten

Beppeline über Engleites

Bullan Fod:

Gewalt ber grangsfen Baul Rome:

Bir Maroffo-Dentiden in

Die gabet ber Deutidle

Ludwig Caughofer: Die Front im DI Andwig Canghofer:

Die fithlerne Man Ludwig Ganghofer:

Reife gur bentichen ?!

Dr. Th. Breger: Bon Rem-Port noch Gernich und in die Buffe.

empfiehlt

zu Gunsten d. Kriegsverwundetenpfler

gum 1. Mai ober ip gefucht.

Frau Dir. Mari Aboliftraße 20. Suche für Ditte Dai jüngeres orbentliches

Madchan

Frantfurterftr. 10 Suche ein orbentliches

Mädchen für Riide und Sausarbe

Grau General Grieben Frantfurterftaße 13.

und ichoner Sandidrift Bureau und Rellerei per fofe

gefucht. Raberes bei B. Moser, Beinhandlm Beilburg, Darftplak 10

gum baldigen Gintritt gefu Braucrei Belbig.

für Minderjährige porrätig

8. 3ipper, G. m. b. Freundliche

4-Zimmer-Wohnm mit Abichluß, per 1. 30 gefucht. Gefl. Ang. und M. A. 1464 au bie Gefchafts